



Der Münchner Geigenbauer Wolfgang Löffler hat eine elektrische Violine mit einem völlig neu angeordneten Tonabnehmer geschaffen. Er hat ein elektromagnetisches Tonabnahmesystem so modifiziert, dass es für Streichinstrumente verwendet werden kann. Der Einsatz der Induktionstechnik in diesem Bereich stellt eine Innovation dar.

So entstand eine neuartige Version eines elektronischen Streichinstrumentes. Bisher verwendeten E-Violinen piezoelektrische Tonabnehmer. Im Vergleich erzeugt die neue Geige ein wesentlich höheres Ausgangssignal. Sie ermöglicht größte Lautstärken und Effekte ohne dabei Nebengeräusche oder Störungen

Unternehmen

Wolfgang Löffler Geigenbau
Kellerstraße 22
81667 München
www.geigenbau-loeffler.de
www.e-strings.de

Branche

Verarbeitendes Gewerbe, Instrumentenbau

Beschäftigte

1 Vollzeit

Beteiligte F&E-Einrichtungen

Heinz Fischbach
Buchenweg 33
82441 Ohlstadt
www.heinzfischbach.de

Harry Häussel
Am Bungart 5
72393 Burladingen
www.haeussel.com

Tonmeister/Geiger
Blerim Hoxha
Rosenheimerstraße 108
81669 Rosenheim

Stevens Custom Guitars
Ständlerstraße 37
81549 München

Innovationsgutschein für

Bau eines Prototypen

Erste (Induktions-) Geige

E-Strings überzeugen durch Klangqualität



hervorzurufen. Der Tonabnehmer garantiert einen natürlichen Klang der Violine.

Zudem entfaltet die Induktionsgeige eine wesentlich höhere Klangvielfalt, bei geringerem Gewicht und besserer Spielbarkeit. Die innovativen e-Strings eröffnen Einsatzmöglichkeiten in allen Musikrichtungen sowie auf großen Bühnen. Das Instrument aus der Meisterwerkstatt verfügt über ein ansprechendes, modernes Design und ist problemlos von jedem klassisch geschulten Musiker zu spielen. Bei der handwerklichen Ausführung und den verwendeten Bestandteilen wurde Wert auf höchste Qualität gelegt.

Für seine innovative Modifizierung der Tonabnehmer für Streichinstrumente hat Wolfgang Löffler den „Bayerischen Staatspreis 2011“ erhalten. Die Erfindung wurde zum Patent angemeldet.